

**Erledigt**

## **Migration aus Time Maschine von Hackintosh zu iMac**

**Beitrag von „homebass“ vom 7. Juni 2015, 09:50**

Moin an alle,

ich hätte da mal eine Frage zum Thema Migration aus Time Maschine.

Ausgangslage:

Von meinem Hackintosh mit SSD (Yosemite, Multibeast und Chimera), sowie normaler HDD für Time Maschine Backups soll nun die SSD entnommen werden und als USB 3.0 Start-Volume an einem neuen iMac gehangen werden.

Nun hatte ich gedacht, dass ich ein letztes Time Maschine Backup am Hackintosh auf die normale HDD mache, dann die SSD ausbaue, lösche und in ein USB 3.0 Gehäuse baue. Das ganze an den iMac hänge und per DiskMaker X eine frische Installation auf die SSD installiere.

Nach erfolgter Installation würde ich den iMac nicht neu einrichten, sondern den Migrations Assistenten von dem Time Maschine Backup nutze, jedoch frage ich mich, ob ich dort alle Programme, Einstellungen und Daten auswählen kann?

Oder gibt es wegen der Hackintosh Daten irgendwelche Probleme?

Welcher Vorgang ist der beste?

Nur die SSD am Hackintosh ausbauen und am iMac betreiben geht wohl nicht, da ja Chimera und weiteres installiert sind.

Also nochmals die Frage, welche Daten soll und darf ich bei der Migration auswählen und welche nicht?

Über Hilfe bin ich sehr dankbar.

---

### **Beitrag von „Doe1John“ vom 7. Juni 2015, 09:55**

Also bevor du eine Neuinstallation auf der SSD vornimmst, würde ich erstmal garnix machen,, außer die SSD einfach an den iMAC hängen und dann starten. Der iMAC dürfte eigentlich den BootLoader ignorieren. Falls das NICHT geht, kannst du immer noch eine Neuinstallation durchführen.

Was die Migration angeht, empfehle ich immer, dass nur die (persönlichen) Daten migriert werden. Programme sollten neu installiert werden.

---

### **Beitrag von „homebass“ vom 7. Juni 2015, 13:19**

danke für die info.

bist du aber sicher, dass der bootloader und die Kette nicht stören?

wieso sollte ich bei einer neuen installation inkl. migration keine tools/apps mit auswählen?

hatte das immer gemacht und bisher nie Probleme.

---

### **Beitrag von „MacGrummel“ vom 7. Juni 2015, 14:36**

Die Kexte im Extra-Ordner stören garnicht, es kann nur sein, dass der meist modifizierte AppleHDA.Kext den Sound-Chip des iMac nicht erkennt. Wenn Du ein Programm hast, dass dir alle installierten und auch die versteckten Dateien zeigt (ShowAllFiles oder OnyX), empfehle ich aus eigener Erfahrung, die meist schwarz dargestellte boot-Datei in einen neuen Ordner zu parken oder gleich zu löschen, dann wird es schon gehen! Je weniger fremde oder gepatchte Kexte Du in den Ordner System/Library/Extensions eingebaut hast, desto leichter ist es halt! Was hat der Hackintosh denn gebraucht?

P.S.: Warum willst Du erst den Umweg über die TimeMachine gehen? Eine vollständige, direkte Kopie der System-SSD ist einfacher und wesentlich schneller gemacht, am besten mit SuperDuper oder einem älteren [CarbonCopyCloner Version 3.4.7](#) oder älter.. Dann musst Du zum Abschluss nur noch einmal die neuste Version Deines Booters rüber bügeln, damit der auch wirklich funktioniert ..